Bemerkenswerth ist aber der Umstand, dafs die Lava, diefs ächt vulkanische Product, nicht eine Spur Wasser enthält, während der Basalt bis jetzt nie ohne Wassergehalt gefunden worden ist.

R. Kennedy hat schon 1798 in der Lava vom Aetna Natron aufgefunden.

X. *Analyse der strahligen Blende von Przibram;
von A. Löwe aus Wien.*

Die strahlige Blende bricht auf den silberhaltigen Bleiglanzgängen zu Przibram in Böhmen, die in körniger Grauwacke streichen, und nebst Kalkspath, Schwerspath, Blende, wenig Eisenkies und höchst selten Kupferkies führen.

Die strahlige Blende zeichnet sich durch ihren bedeutenden Gehalt an Cadmium aus, den Professor Zippe in Prag auch schon nachgewiesen hat.

Der Wunsch zu erfahren, wie viel Cadmium sich in diesem Minerale befinde, veranlafsten einige analytische Untersuchungen, deren Resultate ich hier mittheile.

Die Methode der Analyse war folgende: das fein zerriebene Mineral wurde mit Salpetersäure im Glaskolben digerirt; der dabei abgeschiedene Schwefel in einem tarirten Porcellanfläschchen gesammelt und gewogen. Der oxydirte Schwefel wurde durch Chlorbaryum gefällt und der Ueberschuß an letzterem durch verdünnte Schwefelsäure entfernt. In die stark sauer gemachte und auch gehörig verdünnte Flüssigkeit wurde ein Strom Schwefelwasserstoff geleitet; der gelblichbraune Niederschlag von Schwefelcadmium sammt Filter in Chlorwasserstoffsäure aufgelöst und durch kohlensaures Natron als kohlensaures Cadmium gefällt, das durch Glühen in braunes Oxyd verwandelt wurde.

Die vom Schwefelcadmium abfiltrirte Flüssigkeit enthält Eisenoxydul, das durch Zusatz von Salpetersäure oxydirt und mittelst neutralen bernsteinsäuren Ammoniaks als Eisenoxyd gefällt ward. Das in der Flüssigkeit befindliche Zinkoxyd wurde in der Kochhitze durch kohlensaures Natron niedergeschlagen.

Nach dieser Untersuchung enthält die strahlige Blende:

Berechnete Schwefelmengen.			
Schwefel	33,15		
Cadmium	1,50	0,43	} 32,40
Eisen	2,29	1,35	
Zink	61,40	30,62	
<hr/>			
98,34.			

Zwei andere Untersuchungen zeigten eine ähnliche Zusammensetzung; in der einen wurde nur der Schwefelgehalt bestimmt, und in der andern aus der chlorwasserstoffsäuren Auflösung die Metalle als Oxyde gefällt.

Aus diesen Analysen ergab sich folgendes Resultat:

Berechnete Schwefelmengen.			
Schwefel	32,75		
Cadmium	1,78	0,51	} 33,02
Eisen	2,20	1,29	
Zink	62,62	31,22	
<hr/>			
99,35.			

Nach dieser Untersuchung läßt sich die Ansicht aufstellen, daß die strahlige Blende eine einfache Schwefelungsstufe von Zink sey, worin dieses zum Theil durch Eisen und Cadmium ersetzt wird, und wofür folgende Formel gelten kann.